

Anhang Teil II: Italienische Oper in Prag

Die Entwicklung der italienischen Oper in Prag ist für die Geschichte des Don-Juan-Sujets von besonderer Bedeutung: Böhmens Hauptstadt war nicht nur die Stätte der Uraufführung von Da Pontes und Mozarts *Il Dissoluto punito o sia Il Don Giovanni* durch die Impresa Pasquale Bondini (1787) - in Prag wurden auch die beiden ersten italienischsprachigen Don-Juan-Opern des achtzehnten Jahrhunderts auf die Bühne gebracht: die Rappresentazione morale *La Pravità castigata* unter dem ersten großen Prager Opern-Impresario Antonio Denzio, der wohl auch den Text dazu verfaßt hat (1730), und das *Dramma tragicomico Il Convitato di pietra o sia Il Dissoluto* (Nunziato Porta / Vincenzo Righini) unter dem parallel in Prag und Dresden wirkenden Impresario Giuseppe Bustelli (1776).

Der zweite Teil des Anhangs befaßt sich daher schwerpunktmäßig mit der italienischen Oper im Prag des 18. Jahrhunderts und umfaßt drei Bände:

1. Der erste Prager Band (Band XIV), in vier Teilbände gegliedert, enthält die **Dokumentation des Repertoires** der italienischen Oper in Prag von den Anfängen im letzten Viertel des 17. Jahrhunderts bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts anhand der überlieferten italienischen Libretti - unter Berücksichtigung der Verpflichtungen der italienischen Opemimpresarii außerhalb Prags sowie der der gesamteuropäischen Entwicklung der italienischen Oper außerhalb Italiens.
2. Der zweite Prager Band (Band XV) beinhaltet eine Auswertung des *Catalogo Sartori* im Hinblick auf die in Prag wirkenden **Impresarii** der italienischen Oper des 18. Jahrhunderts.
3. Der dritte Prager Band (Band XVI, der letzte Band des Anhanges) befaßt sich mit ausgewählten Prager **Opernsängern** - vornehmlich der Ära Pasquale Bondinis. Auch dieser Band beruht auf einer Auswertung des *Catalogo Sartori*.

Im folgenden die Erläuterungen zu den einzelnen Bänden.

I. Das Prager Repertoire

Band XIV / 1 - 4

In diesem Band wird versucht, die Entwicklung des **italienischen Repertoires in Prag** von dessen Anfängen (1677) bis zum Ende der italienischen Impresen im Jahre 1805 unter Berücksichtigung des **mährisch-schlesischen Kulturraums** im besonderen sowie der **gesamteuropäischen Entwicklung** im allgemeinen anhand der überlieferten Libretti zu dokumentieren: nach wie vor stellen Libretto-Drucke die Hauptquelle zur Rekonstruktion des Prager Opern-Repertoires des achtzehnten Jahrhunderts dar. Auf eine systematische Integration zusätzlicher Quellen (Nachrichten aus Zeitungen, Zeitschriften, Jahrbüchern, Almanachen und sonstiger zeitgenössischer Literatur) wurde verzichtet.

Der Band XIV, der aufgrund der umfassenden Datenmenge in vier Teilbände gegliedert ist, enthält zwei Teile:

1. **Repertoire der italienischen Oper des 17. und 18. Jahrhunderts in den Ländern der Wenzelskrone – Repertoire-Kataloge und Index-Tabellen**
 - a) Quellen zum Prager Repertoire 1677 – 1805
Katalog auf der Grundlage der Libretto-Kataloge Claudio Sartoris, Pravoslav Kneidls, und Daniel Freemans (Teilband 1)
 - b) Quellen zum mährisch-schlesischen Repertoire
auf der Grundlage des *Catalogo Sartori* - Städte-Katalog
 - c) Index-Tabellen für Böhmen, Mähren und Schlesien
 - d) Appendice con Aggiunte (Teilband 2)
2. **Repertoire der italienischen Oper des 17. und 18. Jahrhunderts in den Ländern außerhalb Italiens auf Basis des *Catalogo Sartori* – Orte-Index und Parallel-Katalog**
 - a) Orte-Index in politisch-historischer Anordnung (Teilband 3)
 - b) Parallel-Katalog zum Orte-Index in politisch-historischer Anordnung (Teilband 4)

ad 1a. **Das italienische Prager Opernrepertoire bis 1805 (XIV / 1)**

Der erste Teil des Bandes XIV (Teilband 1) dokumentiert die Entwicklung des italienischen Opern-Repertoires in Böhmens Hauptstadt - von vereinzelt Aufführungen im 17. Jahrhundert über den Beginn einer kontinuierlichen Aufführungspraxis in den Zwanziger-Jahren des achtzehnten Jahrhunderts bis hin zum Ende der Ära Guardasoni im Jahre 1805. Darüber hinaus finden alle nachweisbaren Aufführungen von italienischen **Oratorien** Berücksichtigung, die im 18. Jahrhundert auch an den diesbezüglichen Prager Theatern unter der Impresa der jeweiligen italienischen Opern-Impresarii - vornehmlich in der Fastenzeit - stattfanden. Weiters werden auch alle Opern respektive Oratorien aufgenommen, welche die Prager Impresarii während ihrer Prager Impresa aufgrund anderweitiger Verpflichtungen an anderen Orten - mit einer gewissen Regelmäßigkeit vor allem in Dresden und Leipzig - aufführten.

Die hier vorliegende Dokumentation, welche das Opern-Repertoire in erster Linie mittels der überlieferten Librettodrucke erschließt, basiert auf den drei für die Entwicklung der italienischen Oper in Prag grundlegenden bibliographischen Arbeiten:

- Pravoslav Kneidl Libreta italské opery v Praze v 18. století, 1- 4,
in: Strahovská knihovna 1 - 4, 1966-1969
1 (1966, S. 97-131): 1 / 1. Opera Sporkova divadla (1724 - 1738),
11. Opera v Malostranské Měčtce
2 (1967, S. 115-187): 2 / III. Opera v divadle v Kocich (1738 -
1782)
3 (1968, S. 190-201): 3 / IV. Opera v Thunovském paláci na Malé
Strane (1781 - 1784)
4 (1969, S. 186-215): 4 / V. Opera v Nosticové a Stavovském
divadle (1783 - 1806)
- Claudio Sartori 1 libretti italiani a stampa dalle origini fino al 1800. Catalogo analitico con 16
Indici, 7 Vol., Cuneo 1991-1994
- Daniel E. Freeman The Opera Theater of Count Franz von Sporck in Prague (= Studies in Czech
music No. 2), New York 1992, Appendix 1 S. 233-279
- Für die Don Giovanni Aufführungen des Jahres 1787 zusätzlich die bibliographischen Angaben von:
- Köchel, Ludwig Ritter von Chronologisch-thematisches Verzeichnis sämtlicher Tonwerke Wolfgang
Amade Mozarts. Leipzig, Breitkopf und Härtel, 1983
- Warburton, Ernest (Ed.) The Librettos of Mozart's Operas. 7 volumes. Garland, New York & London
1992
- Zur Identifizierung der jeweiligen Impresariate wurden weiters herangezogen:
- [Heirich Blümner] Geschichte des Theaters in Leipzig, Leipzig 1818
- Oskar Teuber Geschichte des Prager Theaters. Von den Anfängen des Schauspielwesens
bis auf die neueste Zeit, Erster Theil, Prag 1883, und Zweiter Theil, Prag
1885
- Jiri Berkovec (Hg.) Musicalia v prazském periodickém tisku 18. Století. Vyber aktualních zpráv o
hudbe (= Varia de musica, 6), Prag 1989
- Stanislav Jareg Základní Údaje o Divadle Kocich,
in: Václav Štěpán / Jan Pörnerl (Hg.), Divadlo v Kocich. Nejstarsí Prazské
městské divadlo 1739 - 1783, Prag 1992, S. 315-320
- Stanley Sadie (Hg.) The New Grove Opera Dictionary, 4 Bde., London 1992; darin:
- Michael Talbot Antonio Denzio, Bd. 1, S. 1126
- Tomislav Volek Giovanni Battista Locatelli, Bd. 11, S. 1301
Domenico Guardasoni, Bd. II, S. 560
- Peter Branscombe Pasquale Bondini, Bd. 1, S. 536 f

KRITERIEN DER EINTRAGUNG

Das vorliegende Verzeichnis enthält - in möglichst genauer chronologischer Anordnung und nach Impresariaten unterteilt - alle Libretti des *Catalogo Sartori*, die sich

1. auf eine **Aufführung** - sei es einer Oper oder eines Oratoriums - in Prag beziehen,
2. in Prag für einen anderen Ort resp. an einem anderen Ort für Prag **gedruckt** wurden, bzw.
3. mit Verpflichtungen von **Prager Impresarii an andern Orten** zusammenhängen.

Darüberhinaus enthält es alle von Kneidl und Freeman erfaßten Libretti einschließlich der bei Kneidl vermerkten deutschen Singspiele etc. samt Angaben auf Grund von Theaterzetteln (Kneidl verzeichnet zwar lediglich Aufführungen, welche durch Librettodrucke bzw. Theaterzettel in tschechischen Bibliotheken und Archiven belegt sind, beschränkt sich jedoch nicht, wie der Titel seiner Sammlung vermuten lässt, auf die italienische Libretti für Prag, sondern enthält auch italienische Libretti für Dresden sowie nichtitalienische - deutsch- bzw. französischsprachige - Prager Textbücher zu Opern, Singspielen, Balletten und Schauspielen).

FORM DES EINTRAGS

Die Aufnahme des jeweiligen Librettodrucks folgt, sofern eine diesbezügliche Eintragung vorliegt, dem Wortlaut des *Catalogo Sartori*. Sind Kneidls Angaben zum Frontispiz ausführlicher, werden sie - soweit wie möglich - in den Sartori-Eintrag an den betreffenden Stellen eingefügt, ausgewiesen durch (*Kursivsetzung in runder Klammer*); ist die Auslassung bei Sartori durch "[...]" kenntlich gemacht, wird die [eckige Klammer] beibehalten. Freemans Ergänzungen (bisweilen nicht völlig deckungsgleich mit Kneidls Angaben) für die Zeit der Prager Oper im Sporck'schen Theater finden sich im bibliographischen Apparat.

Der Libretto-Aufnahme folgt der *durchgängig kursiv gesetzte bibliographische Nachweis* in der Reihenfolge *Sartori - Kneidl - Freeman*, enthaltend die jeweiligen Katalognummern samt Angaben zu den Bibliotheken, in deren Bestand sich ein Exemplar des betreffenden Librettodrucks befindet (unter Vermerkung aller angegebenen Signaturen), sowie sonstige bibliographische, autoren-, werk- bzw. aufführungsspezifische Angaben. Aus Gründen stilistischer Einheitlichkeit wurden Kneidls und Freemans Angaben - sofern es sich nicht um Zitate handelt - ins Italienische übertragen, tschechische Monatsnamen in Ziffern wiedergegeben. An letzter Stelle finden sich etwaige Anmerkungen des Verfassers in *{geschwungenen Klammern}*, die auch sonst einen Zusatz des Verfassers kenntlich machen.

CHRONOLOGIE

Das Verzeichnis ist, wie gesagt, chronologisch geordnet. Zur Datierung können zumeist die Librettodrucke selbst herangezogen werden: Fast alle sind mit Angaben zu Ort, Hersteller und Jahr des Drucks versehen, viele nennen Theater, Jahr und Saison (die im allgemeinen genaueste Datierungsmöglichkeit einer Aufführung anhand des Librettos), manche erwähnen einen speziellen Anlaß. Das Verzeichnis nützt diese Vorgaben: jedes **Kalenderjahr** ist in **Theatral-Saisonen** geliedert; **besondere Anlässe** (böhmische Königs-Krönungen, Ankünfte hoher, höchster und allerhöchster Persönlichkeiten, Jubelfeiern u.dgl.) erscheinen gleichsam als "Sub-Saisonen".

Eine "Saison" (ital.: stagione) war die "mittlere Zeiteinheit" im italienischen Opernbetrieb: sie rhythmisierte Dauer und Wechsel der Engagements, wobei **das Kalenderjahr mit dem Theatraljahr bekanntlich weder identisch war noch ist**. Gewechselt wurde besonders nach der ersten Theatral Saison des Kalenderjahres, dem Fasching (*carnevale*), dem eine theaterlose oder -arme Fastenzeit (*Quaresima*) folgte, die nur bisweilen durch biblische oder moralische Opern und Oratorien belebt war. Während der Karwoche (*Settimana Santa*) gab es ausschließlich geistliche Darbietungen - die Theater blieben geschlossen. Das neue Theatraljahr begann nach Ostern, im Frühjahr (*primavera*); Frühling, Sommer

(estate) und Herbst (autunno) waren zugleich Messezeit (fiera - für Böhmen nicht nachgewiesen, wohl aber z. B. für Leipzig [fiera di Pasqua, fiera di Giubilate, fiera di San Michele]), auf den Herbst folgte nicht immer ein Theatral-Winter (inverno) parallel zum geistlichen Advent (Avvento), sondern oftmals gleich der Fasching / carnevale: dieser begann für den Großteil der damaligen Opernwelt nach Weihnachten, am Stephanitag (26. Dezember); an manchen Orten (z. B. Neapel) wurde die Carnevalssaison erst nach dem Fest der Epiphanie ("Befana", "Twelfth Night" - 6. Jänner) eröffnet.

Nicht alle Librettodrucke machen Angaben zur Saison: soweit solche Drucke nicht durch andere Quellen genauer datierbar sind, werden sie unter "ohne Saison" (*senza stagione*) an den Schluß eines Kalenderjahres gereiht: zuerst jene, welche von *beiden* Haupt-Bibliographen, Sartori *und* Kneidl, vermerkt sind, sodann die jeweils *nur* bei Sartori bzw. *nur* bei Kneidl vorzufindenden Nachweise.

Nicht wenige dieser "saisonfreien" Drucke sind jedoch durch andere Quellen genauer datierbar; solchenfalls wird die Angabe "senza stagione" um die jeweilige [Saison in eckigen Klammern] ergänzt (z. B. *senza stagione [primavera]*) und das Libretto an der entsprechenden Stelle des Theatraljahres eingefügt. Andere Quellen sind Zeitungsmeldungen (sie belegen Aufführungen von Opern, von denen kein Libretto erhalten zu sein scheint), Theateralmanache, -jahrbücher, -kalender und -zeitschriften, Verwaltungsakten und sonstiges Archivmaterial, Reiseberichte, Tagebücher, Korrespondenzen und ähnliches - alles verstreut und oftmals nicht leicht auffindbar. Wie gesagt, solche Quellen wurden nur gelegentlich herangezogen. So wurden die Theaterzettel (*Locandina*) berücksichtigt, wie sie Freeman und besonders Kneidl mitteilen. Zu beachten ist hierbei, daß ein einfaches Datum auf einer *Locandina* nicht zugleich den Premièrentag eines Stückes bedeuten muß - eine "Prima" fand im allgemeinen besondere Hervorhebung. Dennoch wurden diese Daten herangezogen, als **Tag und Monat** (in Zahlen) vor dem jeweiligen Eintrag vermerkt und die Einträge entsprechend - provisorisch - gereiht.

Gelegentlich läßt sich die jeweilige Saison aufgrund der Repertoirestruktur oder des Theaternamens hypothetisch eingrenzen; dies wird durch den [Namen der Saison in eckiger Klammer, versehen mit einem Fragezeichen] kenntlich gemacht.

Die Anordnung innerhalb einer Saison erfolgt nach folgenden Gesichtspunkten:

Libretti, die innerhalb einer Saison mittels librettoimmanenter oder sonstiger Quellen hinsichtlich des Aufführungsdatums näher bestimmt oder erschlossen werden können, werden allen anderen Librettoeintragungen ohne weitere nähere Bestimmbarkeit in der sich daraus ergebenden chronologischen Anordnung vorgereiht. Liegen lediglich Angaben zur Saison vor, so werden die Libretti in der Reihenfolge von Kneidls Librettokatalogs wiedergegeben. Dem folgen - gegebenenfalls - alle hinsichtlich der Aufführungsdatierung nicht weiters differenzierbaren Eintragungen, die entweder *nur* auf Sartori bzw. *nur* auf Kneidl zurückgehen (in der Reihenfolge des jeweiligen Libretto-Katalogs).

Von der hier genannten Reihenfolge wird abgegangen, wenn chronologische Gesichtspunkte dies nahe legen: so läßt eine bei anderen Librettodrucken fehlende Widmung auf dem Frontispiz den Schluß zu, das jeweilige Libretto könnte der Eröffnungsvorstellung der genannten Saison zugrundegelegen sein: in diesem Falle wird die entsprechende Libretto-Eintragung allen anderen saisonalen Eintragungen vorgereiht. Im Unterschied zur gelegentlichen Anordnung Kneidls werden alle nicht einer italienischen Opernimpresa zuordenbaren - deutschen - Stücke den italienischen Opern nachgereiht.

Alle Libretti ohne saisonale Angaben [*senza stagione*], die sich weder mittels sonstiger Dokumente noch zumindest hypothetisch einem bestimmten Aufführungszeitraum zuweisen lassen, finden ihren Platz am Ende eines Kalenderjahres, analog der voranstehend beschriebenen Reihenfolge

- Libretti für Prager Aufführungen
- Libretti für der jeweiligen Impresa zuordenbaren Aufführungen an anderen Orten
- Libretti für nicht der italienischen Opernimpresa zuordenbare, in Prag aufgeführte Stücke.

AUFGENOMMENE ORTE

Einige der "Prager" Impresarien - Loccatelli, Kurtz, Bustelli, Bondini, Guardasoni - spielten mit ihren Gesellschaften während ihrer Prager Tätigkeit auch in anderen Städten: Die Namen dieser Städte wurden unter der jeweiligen Theatral- Saison kursiv und fett ausgewiesen:

Lipsia (Leipzig - Loccatelli, Bustelli, Bondini, Guardasoni); *Dresda* (Dresden - Loccatelli, Bustelli, Bondini), *Venezia* (Venedig - Kurtz); *Carlsbaad* (Karlovy Vary - Bustelli); *Lubiana* (Ljubljana/Laibach - Bustelli); *Brunsvico* (Braunschweig - Bustelli); *Vienna* (Wien - Bustelli); *Varsavia* (Warszawa/Warschau - Guardasoni).

SPIELSTÄTTEN

Überdies schien es geboten, die Namen des Theaters gemäß der in den Librettodrucken dokumentierten Form einzufügen - Bondini etwa bespielte nacheinander und gleichzeitig mehrere Theater in Prag. Die genaue Beachtung der Angaben zum **Theaternamen** zeigt in diesem Fall die Differenzierung des Repertoires je nach Aufführungsstätte: Stücke für das gräflich Thun'sche Kleinseitner Theater, Stücke für das gräflich Nostitz'sche National-Theater in der Altstadt, und Stücke für beide Theater. Auch zur Abgrenzung einzelner Impresariate voneinander kann die jeweilige Diktion Hinweise bieten (wie für das Jahr 1762 beim mehrfachen Wechsel zwischen den Impresen Kurtz und Molinari), ebenso zur Datierung von Libretti ohne Jahresangabe.

DRUCKORTE UND DRUCKER

Aufführungs- und Druckort sind, wie bereits betont, nicht immer identisch: Ein für Prager Aufführungen bestimmtes Libretto muß nicht unbedingt in Prag gedruckt worden sein, wie analog ein in Prag gedrucktes Libretto nicht notwendigerweise für eine Aufführung in Prag bestimmt sein mußte. Textbücher für Prager Aufführungen wurden auch in Wien, Leipzig und Dresden hergestellt; in Prag wiederum wurden Textbücher für Aufführungen an anderen Orten gedruckt - nachweislich für Leipzig, Carlsbaad und Dresden. Die Nennung des Aufführungsortes auf dem Frontispiz konnte auch ganz entfallen, wie das 1777 in Prag gedruckte Textbuch zu *Il Convitato di pietra o sia Il Dissoluto* (Nunziato Porta/Vincenzo Righini) zeigt: dem Toast Dort Giovannis in der ersten Gastmahlszene ist jedoch zweifelsfrei zu entnehmen, daß der Druck für eine Aufführung in Braunschweig bestimmt war.

Solche Abweichungen zwischen Aufführungs- und Druckort sind gesondert gekennzeichnet (*stampato a Praga, stampato a Dresda* etc.) und der jeweiligen Libretto-Eintragung vorangestellt. Auch dies kann beitragen, chronologische Fragen einzugrenzen: es läßt sich annehmen, daß ein in Leipzig oder Dresden für Prag gedrucktes Libretto der Eröffnung der nächsten Prager Saison zugrundegelegt ist.

Das erfaßte, Druckort und Drucker einbeziehende Material veranschaulicht überdies bald kurze, bald dauerhafte Geschäftsbeziehungen zwischen Impresarien und Buchdruckern; daher wird die **erste Nennung eines "Libretto-Druckers"** fett hervorgehoben. Auch die Berücksichtigung der Geschäftsbeziehung zwischen Druckern und Impresarii enthält gelegentlich Hinweise zu ansonsten ungeklärten Übergängen von einer Impresa zur nächsten.

TYPOGRAPHISCHE KENNZEICHNUNG

Bisher wurden als Gliederungshilfen definiert: Das Impresariat - das Kalenderjahr - die Theatral-Saisonen - besondere Anlässe und das/die Theater bzw. ihre jeweiligen Namen. Diese Kategorisierung ergibt eine rein "vertikale" Ordnung von fett, bisweilen kursiv gesetzten Über-, Unter- und Zwischentiteln.

Zu berücksichtigen ist aber auch die unterschiedliche **Zugehörigkeit** der Librettodrucke und sonstigen Belege (Prager Aufführungen versus Aufführungen außerhalb Prags; italienische Oper versus Oratorium,

deutsches Singspiel, Pantomimen u.a.). Zur Verdeutlichung dieser unterschiedlichen Zugehörigkeit wurden Schriftgröße und Einrückung herangezogen - normale Schriftgröße für Aufführungen in Prag, **kleinere Typen für Aufführungen in anderen Orten**; Nicht-Einrückung für Aufführungen der italienischen Opern-Impresa, Einrückung für andere Veranstalter. Dies ergibt folgende Varianten:

normale Schriftgröße

nicht eingerückt für Prager Aufführungen der jeweiligen italienischen Opernimpresa;
eingerückt für Prager Aufführungen anderer Veranstalter;

kleinere Schriftgröße

nicht eingerückt für Aufführungen durch die jeweilige "Compagnia di Praga" (wie es 1769 in Bustellis Laibacher Libretti heißt) außerhalb der böhmischen Hauptstadt.

eingerückt für Aufführungen außerhalb Prags durch andere Veranstalter

ad 1b. **Quellen zum Repertoire in Mähren und Schlesien (XIV / 2)**

Teilband 2 befaßt sich mit der Entwicklung der italienischen Oper im mährisch-schlesischen Kulturraum, die sich auf die Zwanziger und Dreißiger Jahre des achtzehnten Jahrhunderts konzentriert. Im Unterschied zum vorangehenden Böhmisches Band basieren diese Repertoire-Kataloge - von Einzelinformationen abgesehen - ausschließlich auf dem *Catalogo Sartori*.

Der Quellenteil zum mährisch-schlesischen Repertoire besteht aus drei Abschnitten:

1. Quellen zum Repertoire in Mähren (1723 - 1793) gegliedert nach den Orten:

Bruna {Brno/Brünn} (1723 - 1793)
Jaromeriz (1726 - 1738)
Cremsier (1727 - 1768)
Hollschau (1733 - 1739)
Wischau (1736 - 1737)

Einer Sartoris *Indice delle Località* entnommenen Übersicht folgt eine - wie im Prager Repertoire-Teil - chronologische Anordnung der **vollständigen Librettoeintragungen des Katalogs Sartoris**, abgeschlossen vom *Indice riveduto*.

2. Quellen zum Repertoire in Schlesien (1721 - 1733)

Aufführungen italienischer Opern lassen sich im untersuchten Zeitraum - dem *Catalogo Sartori* zufolge - nur nachweisen in Breslavia / Wratislawia {Wroclav/Breslau}.

3. Mähren und Schlesien - Integriertes Repertoire (1721-1733)

In diesem Abschnitt wird die bislang nach Orten differenzierte Darstellung zu einem Gesamtüberblick des genannten Kulturraums weiterentwickelt.

ad 1c **Indice riveduto, ampliato, ed arricchito (XIV / 2)**

Der zweite Halbband der Parte Prima schließt mit dem "Index" des böhmischen, mährischen und schlesischen Repertoires; dieser bringt die vorangehenden Katalogteile in eine übersichtliche Tabellenform, welche infolge der elektronischen Daten-Erfassung die Sortierung des darin aufgenommenen Quellenmaterials nach unterschiedlichen Gesichtspunkten erlaubt.

Ausgangspunkt für diesen Index bildet der *Indice delle Località des Catalogo Sartori*, der im Hinblick auf das Prager Repertoire - analog dem ersten Halbband - um die bibliographischen Angaben Kneidls und Freemans erweitert wurde. Gegenüber dem ebenfalls **chronologisch** geordneten **Städte-Indice** Sartoris, der neben dem **Titel des Stücks** Angaben zu **Saison** und **Spielstätte** bietet, ermöglicht die Tabelle eine Erweiterung. Ausgewählt für einen solchen **INDICE AMPLIATO** wurden folgende Kategorien:

- **poetisches Genre;**
- **Impresa** (gemäß den vorangehenden Repertoire-Katalogen unter Heranziehung weiterer, über den *Catalogo Sartori* bzw. Kneidls und Freemans Kataloge hinausgehenden Quellen);
- **Drucker;**
- **Druckort;**
- **Sprache des Druckes;**
- **Katalognummern** (der Librettokataloge von Sartori, Kneidl und Freeman, sowie des Bandes XIV / 1 / 1 der vorliegenden Arbeit).

Die Index-Eintragungen basieren, wie gesagt, auf Sartoris *Indice delle Località*; die Vermerkung der beobachteten Abweichungen des *Indice* von den vollständigen Libretto-Einträgen im *Catalogo* führte zu einem **INDICE RIVEDUTO** (siehe im folgenden "Typographische Kennzeichnung).

Die Index-Tabellen folgen der Chronologie der vorangehenden Repertoire-Kataloge zu den Ländern der Wenzelskrone und enthalten ohne Ausnahme sämtliche darin aufgenommenen Quellen. Die Index-Tabellen zu Böhmen enthalten somit auch alle Librettodrucke, die in einem nachweislichen oder vermuteten Zusammenhang mit anderweitigen Verpflichtungen der untersuchten Impresariate stehen, sowie auch sonstige, durch Kneidl belegte deutsche Schau- und Singspiele (**INDICE ARRICHIATO**).

Die EDV-mäßig aufgenommene Tabelle ermöglicht eine Sortierung aller herangezogenen Kategorien in alphabetischer und/oder chronologischer Reihenfolge; zwei solcher Sortierungen figurieren - nach den chronologischen Index-Tabellen der jeweiligen Bereiche (Böhmen, bzw. Mähren/Schlesien) - als

- **Index der poetischen Genres** (der wesentliche Schlüsse auf die Entwicklung der italienischen Oper zuläßt) sowie als
- **Alphabetischer Index der Stücktitel** (meines Wissens der erste seiner Art für das italienische Opern-Repertoire in den Ländern der Wenzelskrone) unter Einbeziehung all jener Opern respektive Oratorien, welche von den Prager Opern-Impresarii in anderen Städten nachweislich zur Aufführung gebracht wurden.

ad 1d. **Appendice (XIV / 2)**

Den Indextabellen folgt ein Appendix (Appendice), der - gewissermaßen ein kleines *Omaggio a Boemia* - eine Zusammenstellung der im *Catalogo Sartori* nachgewiesenen, auf Themen der böhmischen Geschichte bezogenen Textbücher beinhaltet. Die Anregung bot Antonio Denzio - er beendete 1734 seine Prager Opern-Impresa mit einem Stück über Boehmens Frühzeit und die Gründung der Stadt Prag (ihr Name bedeutet "Schwelle"). Im 18. Jahrhundert scheint keine weitere landesgeschichtliche Oper in Prag gegeben worden zu sein; am Ende des 17. Jahrhunderts fanden landesgeschichtliche "heilige" Themen ihre Form als Oratorien, so mit Aufführungen am Hof Kaiser Leopolds 1. in Prag und Wien.

Themen der auf Böhmen bezogenen Texte sind nahezu ausschließlich Herrscher und Heilige (Märtyrer). Am Beginn steht Böhmens heiliger *Wenceslao* ("Abelle di Boemia") der beide Qualitäten in sich vereint; als Herrschergestalten folgen ihm die mythische Seherin *Libussa*, Böhmens erster König *Primislao*, *Ottocaro* (11.) und *Angarda*; als Heilige sind es drei Märtyrer: *Simon Abbeles*, *Eurosia* und, mit den meisten Nachweisen, *Giovanni Nepomuceno*.

Der älteste Bezug auf Böhmen ist anderer Natur - und doch auch weltlich und geistlich zugleich: es ist die Widmung der am 30. November 1653 im Teatro de Borghi in Lucca aufgeführten Tragedia politica morale *La Tirannide dell'Interesse* durch ihren Verfasser Francesco Sbarra, poeta de' Teatri imperiali, (Musik von Marco Bigongiari; Sartori 23171) an den - wohl von oder nach Rom - durchreisenden Grafen Harrach, Kardinal-Erzbischof von Prag.

Der Appendix ist nach Gattungen und darin chronologisch gegliedert:

- Oratorien (Hll. Wenzel, Nepomuk, Eurosia und Simon Abbeles)
- Opern (Libussa, Primislav 1., Angarda)
- Ballette (Otakar II, Zingari Boemi)

Aggiunte

Das Ballett *Arrivo di una Truppa di Zingari Boemi che si accampano* in der Choreographie Filippo Venturinis (Casale, carnevale 1785) bietet den Ausgangspunkt für die Aggiunte, welche alle diesbezüglichen Eintragungen des *Catalogo Sartori* zum Themenfeld Bohemienne, Zingare und Zingari - sei es Gegenstand einer Oper oder eines Balletts - beinhalten (Aggiunta I: Bohemienne - Boemi; Aggiunta II: Zingare, zingaresco e Zingari).

ad 2. Repertoire der italienischen Oper des 17. und 18. Jahrhunderts

Die Länder außerhalb Italiens - Orte-Index und Parallel-Katalog (XIV / 3, 4)

Eine adäquate Analyse der Entwicklung des italienischen Opern-Repertoires in Prag läßt sich letztendlich nur vor dem Hintergrund der gesamteuropäischen Entwicklung erstellen - ein solches Vorhaben geht weit über die Ziele der vorliegenden Untersuchung hinaus. Daher beschränke ich mich im dritten Teil des Bandes XIV - wiederum die vielfältigen Möglichkeiten des *Catalogo Sartori* nutzend - auf die Dokumentation der Entwicklung der italienischen Oper außerhalb Italiens. Im Unterschied zu den vorangehenden Teilen beschränke ich mich weiters auf die - allerdings in neuem Zusammenhang gebrachten - Angaben in Sartoris *Indice delle Località* (der soweit möglich einer Revision unterzogen wurde), und begnüge mich - angesichts der Fülle des Datenmaterials - mit einer nicht vollständigen Heranziehung der diesbezüglichen Katalog-Eintragungen Sartoris. Diese über die Länder der Wenzelskrone weit hinausgehende Zusammenstellung, die ich dem geneigten Leser nicht vorenthalten wollte, versteht sich gewissermaßen als "work in progress", als Vorarbeit für einen gesamteuropäischen Repertoireband. Sie besteht aus zwei Abschnitten:

a) Repertoire der italienischen Oper des 17. und 18. Jahrhunderts außerhalb Italiens - Orte-Index in politisch-historischer Anordnung (XIV / 3)

Der erste Abschnitt (Teilband 3) beinhaltet eine Wiedergabe des diesbezüglichen *Indice delle Località* des *Catalogo Sartori* (Titel des Stücks, Aufführungsjahr/Saison, Aufführungsstätte), wobei die von Sartori vorgenommene alphabetische Anordnung der aufgenommenen Orte durch eine Bündelung nach politischen Kategorien ersetzt wird. Die dabei vorgenommenen Revision von Sartoris *Indice delle Località* beruht auf Identifizierung und Sammlung (Teilband 4, s.u.) der entsprechenden Einträge in Sartoris *Catalogo*. Die Abweichungen wurden analog zu jenen in den Index-Tabellen des böhmisch-mährisch-schlesischen Kulturraums kenntlich gemacht (siehe Erläuterungen zu den Index-Tabellen in Teilband XIV/2); zusätzlich wird gegebenenfalls mittels Klammern die Herkunft der Ergänzungen gekennzeichnet: runde Klammern für (explizit im Libretto enthaltene Angaben), eckige für [aus der Informationsstruktur des *Catalogo* ableitbare Angaben], geschlungene für {Ergänzungen aus anderen Quellen}.

Dieser Abschnitt weist folgende Gliederung und Zuordnung von Orten auf:

Westen: Portugal, Spanien, Frankreich, Vereinigtes Königreich (England, Irland, Schottland), Niederlande;

Heiliges römisches Reich: Reichsstädte, Geistliche und weltliche Fürstentümer, Geistliche und weltliche Kurfürstentümer, abschließend mit dem Königreich Böhmen;

Norden, Osten, Süden: Dänemark, Schweden, Rußland, Litauen / Polen, Ungarn, Republik Venedig (Istrien, Dalmatien, die Jonischen Inseln), Malta;

Heiliges römisches Reich II: die habsburgischen Erbländer (Triest, Görz, Tirol, Kärnten, Krain, Steiermark, Ober- und Niederösterreich, zuletzt Wien).

b) Repertoire der italienischen Oper des 17. und 18. Jahrhunderts außerhalb Italiens - Parallel-Katalog zum Orte-Index (XIV / 4)

Der zweite Abschnitt (Teilband 4) enthält - folgend der zuvor genannten politischen Anordnung - eine Auswahl von Katalog-Eintragungen Sartoris. Alle indizierten Orte außerhalb Italiens wurden vollständig erfaßt - mit Ausnahme von Prag (vollständig enthalten in Teilband 1) sowie der drei Städte mit dem umfangreichsten Repertoire: Lissabon, London und Wien.

II. Impresarii – 1724-1800

Band XV

Der vorletzte Band des Anhangs enthält eine Auswertung des *Catalogo Sartori* im Hinblick auf die Prager Opern-Impresarii des 18. Jahrhunderts - beginnend mit Antonio Perruzzi und Antonio Denzio, endend mit Pasquale Bondini und Domenico Guardasoni. Während sich der vorangegangene Band XIV (Teilband 1) gemäß der Themenstellung "Quellen zum Prager Repertoire" auf die mit der Stadt Prag zusammenhängenden Aktivitäten der Opern-Unternnehmer konzentrierte, ermöglicht dieser Band darüber hinaus eine Rekonstruktion des gesamten bei Sartori nachgewiesenen Wirkungsbereichs der jeweiligen Impresarii (zur Identifizierung der jeweiligen Impresariate siehe die voranstehenden Erläuterungen zu Band XIV). Ihrer nicht wenige - wie der erste große Prager Impresario Antonio Denzio, oder die mit der Geschichte des *Dissoluto punito* so eng verbundenen Impresarii Pasquale Bondini und Domenico Guardasoni - waren vor oder während der Übernahme einer Opern-Impresa als Sänger tätig (Bondini etwa unter den Prager Impresen von Gaetano Molinari und Giuseppe Bustelli, dessen Nachfolger er wurde).

III. Sänger – 1774-1788

Band XVI

Der letzte Band dieses Anhangs enthält eine Auswertung des *Catalogo Sartori* im Hinblick auf ausgewählte Prager Sänger. Sartoris Libretto-Katalog bietet eine bisher ungekannte Möglichkeit, die dem Prager Engagement vorausgehenden und nachfolgenden Stationen der Sängerkarrieren zu dokumentieren und berichtet so manche überlieferte Annahme zur Entstehungsgeschichte von Da Pontes und Mozarts Don-Juan-Oper.

Den Auftakt bildet die Ära von Giuseppe Bustelli: die Reihe der "Sängerportraits" eröffnet Metilde Bologna, die vermutlich erste Donn' Anna der Operngeschichte (in Nunziato Porta / Vincenzo Righini, *Il Convitato di pietra ossia il Dissoluto*, Drama tragicomico, Prag 1776, unter der Impresa Giuseppe Bustellis).

Im Zentrum stehen die Sänger der Impresa Pasquale Bondini (1781-1787) - unter ihnen die Darsteller der Uraufführung von Da Pontes und Mozarts *Il Dissoluto punito o sia il Don Giovanni* am 29. Oktober 1787 (die sieben Sänger der Prager Uraufführung figurieren mit den Sängern der Wiener Erstaufführung auch in Band XIII des vorliegenden Anhangs).

Weiters aufgenommen sind die Sänger der Leipziger Erstaufführung vom 15. Juni 1788 (unter der Impresa Domenico Guardasonis), sofern sie nicht schon der Operntruppe Pasquale Bondinis angehörten. Die Prager Librettodrucke nach 1774 enthalten - mit einer einzigen Ausnahme, s.u. - keine Angaben zur jeweiligen Besetzung und können zur Rekonstruktion von Prager Sängerpräsenzen bedauerlicherweise nicht beitragen. Auf dem Deckblatt jedes einzelnen "Sängerportraits" sind daher jene gesicherten Daten der jeweiligen Zugehörigkeit zum "Prager" Ensemble vermerkt, welche aus anderen Quellen als dem *Catalogo Sartori* gewonnen wurden.

Zur Identifizierung des Prager Engagements der in diesem Band aufgenommenen Sänger wurde folgende Literatur herangezogen:

- Taschenbuch von der Prager Schaubühne auf das Jahr 1778, gedruckt bei Ferd. Edl. von Schönfeld, 1778, S. 114;
- Prager Oberamtszeitung vom 4. Dezember 1781, Nr. 97, S. 3; vom 1. April 1783, Nr. 26, S. 201-202; vom 29. April 1783, Nr. 34, S. 272;
- Handschriftliche Eintragungen in den Librettodruck von *L'Amor costante*, *Dramma giocoso*, Praga 1782 (Sartori 1319), Exemplar der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin [Musikabteilung];
- Litteratur- und Theater=Zeitung, Für das Jahr 1782, Dritter Theil. No XXXVIII, Berlin, den 21. September 1782, S. 606;
- Oskar Teuber, *Geschichte des Prager Theaters*, 11. Theil, Prag 1885, S. 124;
- [Heinrich Blürnner] *Geschichte des Theaters in Leipzig*, Leipzig 1818 (Sommer 1782, S. 317; 1784, S. 319; 1786, S.321);
- Wolfgang Amade Mozart, *Verzeichnüß aller meiner Werke vom Monath Febrario 1784 bis Monath*; Faksimile in: Albi Rosenthal / Alan Tyson, *Mozart. Eigenhändiges Werkverzeichnis. Faksimile*, Kassel, Basel, London, New York 1991 (Eintragung vom 28. Oktober 1787 [f. 13v], vom 24. April 1788 [f. 15v], vom 28. April 1788 [f. 16v] und vom 30. April [ebenda]);
- Otto Erich Deutsch, *Mozart. Die Dokumente seines Lebens*, Kassel-Basel-London-New York, 1961, S. 266 und 275 (Angaben zum Theaterzettel von der Wiener Erstaufführung des *Dissoluto punito* vom 7. Mai 1788, S. 275; Angaben zur Leipziger Erstaufführung des *Dissoluto punito*, S. 266).

Siglen

Pravoslav Kneidl

(zitiert nach Kneidl, 2, S. 120)

APH	Archív Pralského hradu
DONM	Divadelní oddělení Národního muzea v Praze
Haas	Robert Haas, <i>Beitrag zur Geschichte der Oper in Prag und Dresden</i> , in: Neues Archiv für Sächsische Geschichte und Altertumskunde, 37. Band, Dresden 1916. S. 68-96
Haas-Bergknappen	Robert Haas v úvodu k edici Umlafovvy zpěvohry <i>Die Bergknappen</i> ; in: Denkmäler der Tonkunst in Österreich, Jhg. XVIII., Th. 1., Band 36, Wien 1911
HONM	Hudební oddělení Národního muzea v Praze
Kamper	Otakar Kamper, <i>Hudební Praha v XVIII. věku</i> . Praha 1936
KNM, st. t.	Knihovna Národního muzea v Praze, sbírka starých tisků
Kongres. knih.	Kongresová knihovna ve Washingtonu (podle soupisu Sonneckova)
Krimice	Zámecká knihovna z Křimic
MhmP	Muzeum hlavního města Prahy
Radenin	Zámecká knihovna z Radenína
Sonneck	Oscar G. T. Sonneck, <i>Catalogue of Opera Librettos printed before 1800</i> Washington 1914
Strah. kn.	Strahovská knihovna Památníku národního písemnictví v Praze
Teuber	Oscar Teuber, <i>Geschichte des Prager Theaters</i> . Prag 1883-1888
UK	Universitní knihovna v Praze

Daniel Freeman

(zitiert nach Freeman, S. 233 f.)

Library sigla:

BolC	Bologna, Civico Museo Bibliografico Musicale
DonauF	Donaueschingen, Fürstlich Fürstenbergische Hofbibliothek
Krimice	Castle Library of Krimice (administered by the Národní Muzeum in Prague)
MilanB	Milan, Biblioteca Nazionale Braidense
NMd	Prague, Národní Muzeum-Divadelní Oddělení (National Museum-Theatrical Division)
NMk	Prague, Národní Muzeum-Knihovna (National Museum-Library)
Radenin	Castle Library of Radenína (administered by the Národní Muzeum in Prague)
RomeC	Rome, Conservatorio di Musica Santa Cecilia
Roudnice	Castle Library of Roudnice nad Labem (administered by the Národní Knihovna v Praze)
Strahov	Strahov Library (administered by the Památník Národního Písemnictví (Memorial Of National Literature in Prague))
UK	Národní Knihovna v Praze-Universitní Knihovna, Oddělení rukopisu a wacriéch tisku (National Library in Prague-University Library, Division of Manuscripts and Rare Prints)
Wolf-HAB	Wolfenbüttel, Herzog-August-Bibliothek

[Freeman: cont.]

Bibliographic sigla:

- Bellina Bellina, Anna Laura, Bruno Brizi, Maria Grazia Pensa. *I libretti vivaldiani*. Florence, 1982
- Cross Cross, Eric. *The Late Operas of Antonio Vivaldi (1727-1738)*. Ann Arbor, 1981
- Kamper Kamper, Otakar. *Hudební Praha v XVIII. věku* (Musical Prague in the eighteenth century). Prague, 1936
- Kneidl Kneidl, Pravoslav. "Libreta italské opery v Praze v 18. století" (Librettos of Italian opera in Prague in the eighteenth century), *Strahovská Knihovna*, 1 (1966), pp. 97-131
- RV Ryom, Peter. *Verzeichnis der Werke Antonio Vivaldis: kleine Ausgabe*. Leipzig, 1974
- Thiel Thiel, Eberhard, and Gisela Rohr. *Kataloge der Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel, XIV, Libretti: Verzeichnis der bis 1800 erschienenen Textbücher*. Frankfurt am Main, 1970

Claudio Sartori:

siehe dazu den Abschnitt Sartori im Band V (Erläuterungen zum Anhang).

SIGLE DEI RIFERIMENTI BIBLIOGRAFICI

- Ademollo** ADEMOLLO Alessandro, *I Primi fasti del Teatro di Via della Pergola di Firenze (1657-1661)*. Milano, Ricordi, s.a. (1883).
- Allacci** *Drammaturgia di Lione Allacci accresciuta e continuata fino all'anno 1755*. Venezia, Glambattista Pasquali, 1755.
- Cametti** CAMETTI Alberto, *Il Teatro di Tordinona poi di Apollo*. Tivoli, Arti Grafiche Chicca, 1938, 2 volumi.
- Chrysander** CHRYSANDER Friedrich, *G.F. Händel*. Zweite Auflage. Leipzig, Breitkopf und Härtel, 1919, 3 volumi.
- Corrigan** CORRIGAN Beatrice, *Catalogue of Italian Plays 1500-1700 in the Library of the University of Toronto*. University of Toronto Press, 1961.
- Croce** CROCE Benedetto, *I Teatri di Napoli del secolo XV-XVIII*. Napoli, Luigi Pierro, 1891.
- Clubb** CLUBB Louise George, *Italian Plays (1500-1700) in the Folger Library. A Bibliography with introduction*. Firenze, Olschki, 1968.
- Curiel** CURIEL Carlo L., *Il Teatro S. Pietro di Trieste. 1690-1801*. Archeotipografia di Milano, 1937.
- Esposito** ESPOSITO Enzo, *Annali di Antonio De Rossi stampatore in Roma (1695-1755)*. Firenze, Olschki, 1972.
- Fassini** FASSINI Sesto, *Il Melodramma italiano a Londra nella prima metà del Settecento*. Torino, Fratelli Bocca, 1914.
- Favilli** FAVILLI Giovanni, *Bibliografia della Collana Palatina di Commedie*. In "Studi Secenteschi", Firenze, Olschki, Vol. 111 (1962) e Vol. IV (1963).
- Ferrari** FERRARI Paolo Emilio, *Spettacoli drammatico-musicali e coreografici in Parma dall'anno 1628 all'anno 1883*. Parma, Battei, 1884.
- Florimo** FLORIMO Francesco, *La Scuola musicale di Napoli e i suoi Conservatori, con uno sguardo sulla storia della musica in Italia*. Napoli, 1880-82, 4 volumi.
- Franchi** FRANCHI Saverio, *Drammaturgia romana. Repertorio bibliografico cronologico dei testi drammatici pubblicati a Roma e nel Lazio. Secolo XVII*. Roma, Edizioni di Storia e Letteratura, 1988.
- Herrick** HERRICK Marvin Theodore, *Italian Plays 1500-1700 in the University of Illinois Library*. Urbana, 1966.
- Horányi** HORANYI Mátyás, *Das Esterhazysche Feenreich. Beitrag zur Ungarländischen Theatergeschichte des 18. Jahrhunderts*. Budapest, Ungarische Akademie der Wissenschaften, 1959.
- Kneidl** KNEIDL Pravoslav, *Teatralia Zámeckí Knihovny z Radenína*. Praha, 1962-63.

- Leich** LEICH Karl, *Girolamo Frigimelica Robertis Libretti (1694-1708)*. München, Katzbichler, 1972.
- Levri** LEVRI P. Mario, *La Cappella musicale di Rovereto*. Trento, Ediz. P. Francescani, 1972.
- Lustig** LUSTIG Renzo, *Saggio bibliografico degli Oratori stampati a Firenze dal 1690 al 1725*. In "Note d'Archivio", 1937.
- Mamczarz** MAMCZARZ Irène, *Les Intermèdes comiques italiens au XVIIIe siècle en France et en Italie*. Paris, Recherche Scientifique, 1972.
- N. d'Arch.** "Note d'Archivio" per la Storia della Musica. Roma, 1924 e seguenti.
- Pavan** PAVAN Giuseppe, *Saggio di cronistoria teatrale fiorentina. Serie cronologica delle opere rappresentate al Teatro degli Immobili in Via della Pergola nei secoli XVII e XVIII*. Milano, Ricordi, 1901.
- Ricci** RICCI Corrado, *I Teatri di Bologna nei secoli XVII e XVIII*. Bologna, Monti, 1888.
- Ritzu** RITZU Franca, *Bibliografia della Collana Palatina di drammi*. In "Studi Secenteschi", Firenze, Olschki, Vol. 11, 1961.
- Salvioli** SALVIOLI Giovanni e SALVIOLI Carlo, *Bibliografia universale del Teatro drammatico italiano con particolare riguardo alla storia della musica italiana*. Venezia, Ferrari, 1903. (Pubblicato solo il Vol. I').
- Skerlj** SKERLJ Stanko, *Il Teatro italiano a Ljubljana nei secoli passati*. Ljubljana, 1973.
- Solerti** SOLERTI Angelo, *Le Origini del melodramma*. Torino, Fratelli Bocca, 1903.
- Solerti,Albori** SOLERTI Angelo, *Gli Albori del melodramma*. Palermo-Milano, Sandron, 1904-1905, 3 volumi.
- Sonneck** SONNECK Oscar George Theodore, *Catalogue of Opera Librettos printed before 1800*. Washington, Government Printing Office, 1914, 2 volumi.
- Tardini** TARDINI Vincenzo, *I Teatri di Modena*. Modena, G.T. Vincenzi e nipoti, 1899, 3 volumi.
- Thiel** THIEL Eberhard, *Kataloge der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. Die neue Reihe. Libretti. Verzeichnis der bis 1800 erschienenen Textbücher*. Frankfurt am Main, Klostermann, 1970.
- Wiel** WIEL Taddeo, *I Teatri musicali veneziani del Settecento*. Venezia, Visentini, 1897.
- Wiel,Contarini** WIEL Taddeo, *I Codici musicali Contariniani del secolo XVII nella R. Biblioteca di San Marco in Venezia*. Venezia, Ongania, 1888.
- Wotquenne** WOTQUENNE Alfred, *Catalogue de la Bibliothque du Conservatoire Royal de Musique de Bruxelles. Libretti d'opéras et d'oratorios italiens du XVIIe siècle*. Bruxelles, 1901.
- Zorzi** ZORZI M.A., *Saggio di bibliografia sugli oratori in Venezia*. In "Accademie e Biblioteche", Roma, V (1931-32).

ALTRE OPERE CONSULTATE

- BAUER Anton** *Opern und Operetten in Wien. Verzeichnis ihrer Erstaufführungen in der Zeit von 1629 bis zur Gegenwart*. Wiener Musikwissenschaftliche Beiträge. Band 2. Graz-Köln, H. Böhlau Nachf., 1955.
- DE BELLO Raffaele** *Bibliografia della Collana Palatina delle Pastoralis*. In "Studi Secenteschi", Firenze, Olschki, Vol. V (1964) e VI (1965).
- MELISI Francesco** *Conservatorio di Musica "S. Pietro a Majella" di Napoli. Biblioteca. Catalogo dei libretti d'opera in musica dei secoli XVII e XVIII*. Napoli, tipolitografia Buonaiuto, 1985.
- MORI Elisabetta** *Libretti di melodrammi e balli del secolo XVIII. Fondo Ferraioli della Biblioteca Apostolica Vaticana*. Firenze, Olschki, 1984.
- RIGOLI Paolo** *Tre Teatri per musica a Verona nella prima metà del Settecento. Cronologie e documenti*. In "Atti e Memorie dell'Accademia d'Agricoltura, Scienze e Lettere di Verona", Anno Accademico 1981/82, Serie VI, Vol. XXXIII.